



Gemeinsames Diskutieren am Feld – Feldbegehungen werden auch heuer wieder einen intensiven Erfahrungsaustausch ermöglichen. **BWSB**

BWSB-Feldbegehungen als Erfolgsmodell

Wie jedes Jahr veranstaltet die Boden.Wasser.Schutz.Beratung (LK OÖ) auch heuer wieder Frühjahrsfeldbegehungen für die Boden.Wasser.Schutz-Arbeitskreise.

Alexander Schmid

Damit werden in 59 Arbeitskreisen 2.950 Betriebe erreicht.

Neben allgemeinen Kulturführungsmaßnahmen zu den wichtigsten Ackerkulturen haben bei den Feldbegehungen Themen zur grundwasserschonenden Düngung und der gewässerschonenden Pflanzenschutz einen großen Stellenwert. Gemeinsam werden aktuelle Dünge- und Pflanzenschutzmaßnahmen, Bodenbearbeitungstermine sowie weitere Themen wie die Begrünungseinarbeitung diskutiert und die Arbeitskreismitglieder können Erfahrungen untereinander austauschen.

Zusätzlich werden aktuelle Informationen zum ÖPUL „Vorbeugender Grundwas-

erschutz – Acker“, Aufzeichnungsverpflichtungen, Düngerverbotszeiträume sowie andere wichtige Themen besprochen. Alle teilnehmenden Betriebe können als Weiterbildung entweder für die Maßnahme „Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker“ oder für den Sachkundenausweis Pflanzenschutz zwei Weiterbildungsstunden sammeln.

Ende Februar wird eine Auflistung aller Feldbegehungstermine an alle Arbeitskreismitglieder ausgesendet. Jedes Arbeitskreismitglied kann an jedem Termin kostenlos teilnehmen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zusätzlich werden die Termine auch auf der Homepage der Boden.Wasser.Schutz.Beratung auf www.bwsb.at veröffentlicht.



**BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG**
Im Auftrag des Landes OÖ

ÖDüPlan Plus – Aktuell

Neue Vorgaben zur Pflanzenschutz-Dokumentation ab 1. Jänner 2026.

DI Robert Schütz

Am 1. Jänner 2026 traten neue Anforderungen für die Dokumentation von Pflanzenschutzmaßnahmen in Kraft. Zusätzlich zu den bisherigen Angaben sind künftig auch der EPPO-Code der Kulturpflanze, die Registernummer des Pflanzenschutzmittels sowie – sofern relevant – die Uhrzeit der Anwendung und das Entwicklungsstadium der Kulturpflanze zu erfassen.

Neue Vorgaben für Aufzeichnungen einfach umgesetzt

Das Aufzeichnungsprogramm ÖDüPlan Plus wurde an die neuen gesetzlichen Vorgaben angepasst. Die zusätzlichen Dokumentationserfordernisse können größtenteils automatisiert bzw. mit umfassender Benutzerunterstützung einfach erfasst werden.

Wie gewohnt prüft das Programm alle Pflanzenschutzangaben auf Plausibilität und Richtigkeit und bietet damit ein hohes Maß an Sicherheit für Anwenderinnen und Anwender.

Aktuelle Programm-Updates

Neben der Erweiterung der Pflanzenschutz-Dokumentation wurden in den letzten Updates weitere Anpassungen



ÖDüPlan Plus unterstützt eine einfache und sichere Umsetzung der neuen Pflanzenschutz-Aufzeichnungsvorgaben.

BWSB/Wallner

umgesetzt:
Bedienerfreundlichkeit verbessert

■ Pflichtfelder sind gelb hervorgehoben

■ Ladezeiten verkürzt

■ Erhöhter Schriftkontrast für bessere Lesbarkeit

■ Betriebsmittelbestände übersichtlicher gestaltet
Export von Pflanzenschutz-Daten

■ freiwillig und anonym

■ für statistische Auswertungen

■ Übermittlung an die Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen (BAB)

Betriebszweigauswertung (BZA)

■ Berücksichtigung von Zweitfrüchten und Nebenprodukten

■ Mehrfachauswahl von Maßnahmenarten je Arbeitsverfahren

Maßnahmenerfassung

■ Reduktion der Maßeingabe von vier auf drei Schritte

■ Eingabe der bearbeiteten Fläche bereits im zweiten Schritt („Schlagauswahl“) möglich

Erweiterte Stammdaten

■ Neue Kategorien: „Biozide“, „Pflanzenschutz-Additive/Netzmittel“ und „ZWF-Sorten“ (als Vorbereitung für die zukünftige Verbuchung dieser Betriebsmittel)

Registrierung und Information

Neue Nutzerinnen und Nutzer können sich unter www.oduplan.at selbstständig registrieren. Eine kostenlose Testversion steht ebenfalls zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es bei der Boden.Wasser.Schutz.Beratung unter www.bwsb.at oder telefonisch unter 050 6902-1426.

